Zugestellt durch post.at
Postentgelt bar bezahlt

Amtliche Mitteilung

Erscheinungsort Lichtenberg
Verlagspostamt 4040 Linz, Donau

Lichtenberg

naturnah . stadtnah

Gemeindenachrichten

Nr. 5/2014

Foto: Fotolia/Smileus

Inhaltsverzeichnis

Amtliches/Infos **3 - 17**
Stellenausschreibung 3
Fotowettbewerb 7
Textilsammlung 8
Anmeldung Kindergarten/Krabbelstube 9

Schule/Kinder/Bildung **18 - 19**

Gesundheit/Soziales **20**
Defibrillator für Lichtenberg 20

Termine **21 - 24**

EXTRA: Bonusblatt zum Herauslösen und ein neuer Ortsplan.

Erholsame Feiertage

& einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünschen

Bürgermeisterin Daniela Durstberger
Vizebürgermeister Franz Steinberger
sowie alle Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten!

Gemeinde Lichtenberg
4040 Am Ortsplatz 1
T: 07239/6708
www.lichtenberg.ooe.gv.at
gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at

Sprechtage

Meine Sprechtage im Gemeindeamt:
Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 10.00 Uhr

Sie erreichen mich telefonisch unter 0676/84 72 39 211 und 07239/6708 - 211

E-Mail:
daniela.durstberger@lichtenberg.ooe.gv.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Parteienverkehr:

Montag:	07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	07.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	07.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 16.00 Uhr*)
Freitag:	07.00 - 12.00 Uhr

*) nach telefonischer Vereinbarung

Amtszeiten:

Montag:	07.00 - 12.30 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	07.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag:	07.00 - 12.30 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	07.00 - 13.00 Uhr

Gedanken zum Jahreswechsel

Wieder einmal naht die Weihnachtszeit. Tage, in denen wir uns alle gemeinsam Gedanken machen sollten und uns glücklich schätzen müssen, dass es uns gut geht.

Weihnachten ist traditionell die Zeit des Jahres, an der wir Freunden und Bekannten gute Wünsche zukommen lassen. Weihnachten ist aber auch die Zeit des liebevollen Umgangs miteinander. Dieser äußert sich meist im Beschenken seiner Mitmenschen. Besonders wertvoll sind aber persönliche Weihnachtswünsche und herzliche Segnungen. Gerade in der Weihnachtszeit möchte man seine familiäre Verbundenheit oder freundschaftliche Zuneigung zum Ausdruck bringen und so dem Gegenüber das Herz weihnachtlich wärmen. Häufig möchte man auch seine Solidarität mit einem lieben Mitmenschen ausdrücken, dem in der weihnachtlichen Zeit die Seele schwer ist. Aber auch Menschen etwas Trost zuzusprechen, die sich in den Wirren des Lebens verirrt haben, mit dem Schicksal hadern und gerade zu Weihnachten ein schweres Herz haben.

Traditionell steht die Weihnachtszeit für die Zeit der Hoffnung. Nicht nur im religiösen Kontext, sondern auch für die Hoffnung eines guten neuen Jahres nach einem langen Winter. Weihnachtswünsche verschönern anderen die Weihnachtszeit und den dunklen Dezember.

Nutzen Sie die kommenden besinnlichen Tage, um Harmonie und Liebe für das gesamte Jahr entstehen zu lassen.

Ihre Bürgermeisterin

Daniela Durstberger

Foto: Land OÖ

Im Rahmen des Bezirkstreffens „Gesunde Gemeinde“ in Walding wurde der Jahresschwerpunkt „Gesundheit und Familie“ vorgestellt. Ebenso wurden den Arbeitskreisleitern der Gesunden Gemeinden des Bezirkes für ihre 10jährige Arbeitskreisleitertätigkeit, darunter auch Bürgermeisterin Daniela Durstberger, Dank und Anerkennung ausgesprochen!

Gemeindeamt Lichtenberg Feiertagsregelung

Zu Silvester am **31. Dezember** können Sie Ihre Anliegen von **7.00 bis 12.00 Uhr** am Gemeindeamt erledigen.

Stellenangebote/Jobs

Allroundkraft gesucht (Endfertigung in Druckerei, Verpackungstätigkeit, Reinigungstätigkeit), 25 – 40 Wochenstunden

KONTAKT:
X-Files GmbH, Thomas Winkler
E-Mail: t.winkler@x-files.at
Tel. 0664-8418540

Das Cafe/Pub Schumanski in Gramastetten sucht für Freitag, Samstag und Vorfeiertage (von 20.00 - 04.00 Uhr) **Aushilfskräfte** (ab 18 Jahre).
Kontakt: Tel. 0664/13 51 933

Stellenausschreibung

Kindergartenpädagoge/in

Die Gemeinde Lichtenberg schreibt eine Stelle als vollzeitbeschäftigte/r Kindergartenpädagoge/in öffentlich zur Besetzung aus. Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Gemeinde Lichtenberg nach den näheren Bestimmungen des Oö. Landes-Vertragsbedienstetengesetzes.

Bewerbungen für den Dienstposten sind bis spätestens **5. Jänner 2015** beim Gemeindeamt Lichtenberg, Am Ortsplatz 1, einzureichen. Nähere Auskünfte erteilt Amtsleiter Franz Silber, Tel.: 07239/6708-220.

Für Bewerbungen sind ausschließlich die vom Gemeindeamt Lichtenberg aufgelegten Bewerbungsbögen zu verwenden. Dem Bewerbungsbogen sind Fotokopien der erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Ausbildungs- und Abschlusszeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Heiratsurkunde) anzuschließen.

Zeitpunkt der Aufnahme:
ehestmöglich

Beschäftigungsausmaß:
40 Wochenstunden

Entlohnung:
nach Gehaltsschema KBP
Vordienstzeiten werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen angerechnet

Auswahlverfahren:
Vorstellungsgespräch

Allgemeine Aufnahmevoraussetzung:
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EWR-Angehörigkeit
- Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Einwandfreies Vorleben
- Volle Handlungsfähigkeit
- Flexibilität, Engagement und freundliche Umgangsformen, Teamfähigkeit
- Berufspraxis erwünscht

Besondere Aufnahmevoraussetzung (unbedingt zu erfüllen):
- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten gemäß § 98 Abs. 1 SchOG
- die erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung im Rahmen eines Kollegs gemäß § 95 Abs. 3a SchOG
- Schulrechtlich und hochschulrechtlich gleichgestellte Ausbildungen werden als fachliche Anstellungserfordernisse anerkannt.

Hund - na und!

Gehören Sie schon zu den Hundebesitzern, die in jeder Hosen- und Jackentasche ein Sackerl für‘s Gackerl eingesteckt haben? Oder ignorieren Sie noch immer konsequent die an vielen Straßenecken mahnenden Hundestationen?

Hand auf‘s Herz! Falls Sie die zweite Frage bejahen müssten, so geben Sie sich doch einen Ruck! Pflücken Sie sich einfach beim nächsten Sackerlspender ein paar Sackerl und werfen Sie diese befüllt in die aufgestellten Sammelboxen für Hundekot.

Das gilt natürlich auch im Winter! Denn sonst „blühen“ uns im Frühling die bisher unter Schneehaufen versteckten Hundstrümmerl.

Hundestationen-Standorte

- Gis-Parkplatz
- Aichbergerweg (Umkehrplatz)

In Altlichtenberg:
- Libenauerstraße
- Kastnerstraße/Gerstmayrweg
- Ebnerstraße

In Neulichtenberg:
- Breuerweg
- Außerwegerstraße /Elmerweg
- Sportplatz
- Lierzbergerweg
- Lichtenbergstraße

Quelle: uwe

Informationsabend: „Sorglos bauen & sanieren“

Gemeinsam mit Unternehmen aus der Region veranstaltet die Klima und Energieregion u.we den Informationsabend zum Thema „sorglos bauen und sanieren“. Herr Mag. Modera, Chef der Abteilung Wohnbauförderung beim Land Oberösterreich, führt durch das Programm. Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 29. Jänner 2015** im Gemeindesaal Ottensheim statt und richtet sich an alle Hausbauer, Sanierer und Bauherren.

Themen/Inhalte:

- Wer unterstützt meine Bauvorhaben?
- Kann ich verschiedene Fördertöpfe verwenden?
- Wann enden etwaige Einreichfristen?
- Was schreibt das neue Baurecht vor?

Um Voranmeldung wird gebeten unter:
Tel.: 0732/22 13 51
E-Mail: office@region-uwe.at

Klima- und Energiemodellregion u.we (KEM)

Mit 31. Jänner endet die Umsetzungszeit der KEM Region u.we. Der Regionalverein u.we wurde am 19.12.2012 vom Klima- und Energiefonds mit der zweijährigen Realisierung des Umsetzungskonzeptes beauftragt. Dieses Konzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Energiebezirk Freistadt und dem Energie Netzwerk der Region erstellt.

Dem folgten viele Maßnahmen und Aktionen in den letzten zwei Jahren:

Klimacheck Feldkirchen, Energieverbrauchsanalyse Volksschule St. Gotthard, 50 kWp Fotovoltaik Anlagen in Feldkirchen, Ottensheim und Puchenau, Abendveranstaltungen zum Thema Energiesparen, neue Beleuchtung, Sanierung und Hausbau, Schulworkshops, Elektroauto Probefahrten (u.a. in Lichtenberg), Energieanalysen Seniorenheim Gramastetten und Donauhalle Ottensheim, Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft, Medienarbeit, Bewusstseinsbildung, Beratung, Energienetzwerktreffen, etc.

Im Sommer dieses Jahres musste sich die KEM Region einer Qualitätsmanagementprüfung unterziehen. Das von einem externen Auditor vorgelegte Ergebnis wurde von der EEA Kommission zu Kenntnis genommen und mit folgenden Worten kommentiert:

„Die Kommission gratuliert der Region Urfahr-West (UWE), ihren energiepolitisch verantwortlichen Personen, ihrem engagierten Modellregionenmanager und dessen Energieteam für die bisherigen Umsetzungen im Sinne der Klima- und Energiemodellregionen und wünscht weiterhin viel Erfolg.“

Aufgrund der äußerst positiven Bewertung des QM Auditors, einer erfolgreichen und produktiven Umsetzung der letzten zwei Jahre und der vielversprechenden Erarbeitung der zehn Arbeitspakete für die Fortsetzung haben wir allen Grund zur Annahme, dass der Klima- und Energiefonds bereit sein wird, das Projekt Klima- und Energie Modellregion auch weiterhin zu unterstützen. Die kommenden zwei Jahre werden mindestens so produktiv weitergehen, um aus der Region u.we eine Energie Region u.we zu gestalten.

Bericht: DI (FH) Herwig Kolar
KEM Manager der Region uwe

Hinweis an alle Pferde-, Pony- und Eselhalter

Aufgrund einer Verordnung der EU muss für jedes gehaltene Pferd (auch Pony, Esel, Muli etc.) ein eindeutig zuordbares Identifizierungsdokument (Pferdepass, Equidenpass) besorgt werden. Dieser Pass muss stets am Ort der Haltung verfügbar sein und das Tier bei jedem Ortswechsel (z.B. Stallwechsel, Reitturniere, Wanderreiten,...) begleiten. Im Falle des Todes eines Pferdes bzw. Equiden muss der zugehörige Equidenpass bei der Abholung durch die Tierkörperverwertung mitgegeben werden. Dieser wird dann an die Kontaktstelle für Pferde (Veterinärgrenzkontrollstelle beim Flughafen Schwechat) weitergeleitet und als ungültig gekennzeichnet.

Das Fehlen eines Equidenpasses stellt einen Verstoß gegen § 33 der Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung dar. Jene Halter von verendeten Pferden, Ponys, Eseln, Maultieren, Mulis, Zebras und Zebroiden, die dem toten Tier keinen Equidenpass mitgegeben haben, werden der zuständigen Verwaltungsbehörde gemeldet. Diese ist verpflichtet, ein Verwaltungsstrafverfahren durchzuführen. Die Aufnahme der Haltung von Equiden ist innerhalb von sieben Tagen der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Veterinärdinst zu melden, sofern dies nicht im Wege der AMA-Meldungen (Mehrfachanträge der Landwirte) erfolgt.

Quelle: Fotolia/pony_rider

Gemeinderatssitzung vom 9. Dezember 2014

Voranschlag 2015

Der Voranschlag für 2015 konnte im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 5.093.000 € ausgeglichen erstellt werden. Die überaus positive Gebarungsentwicklung hatte darüber hinaus zur Folge, dass 507.100 € in den außerordentlichen Haushalt zur Finanzierung diverser Projekte transferiert werden konnten.

Im außerordentlichen Haushalt scheint bei Einnahmen von 3.490.000 € und Ausgaben von 4.245.800 € ein Abgang im Ausmaß von 755.800 € auf. Dieser Fehlbetrag ist jedoch durch Landesmittel, die erst in den Folgejahren zur Flüssigmachung gelangen, bedeckbar.

Abfallgebührenordnung 2015

Die Abfallgebührenordnung wurde geringfügig geändert und sieht eine Erweiterung der „Abfall-Card“ vor. Inhabern dieser Karte steht nunmehr ein jährliches Guthaben von 22 € zur Verfügung, das für die Abgabe von sperrigen Abfällen, Grünabfällen, biogenen Abfällen und Bauschutt im Altstoffsammelzentrum verwendet werden kann. Anspruch auf eine solche „Abfall-Card“ haben alle Eigentümer einer Liegenschaft, die an die Abfallabfuhr angeschlossen sind. Alle übrigen Gebühren für die Abfallentsorgung (Tonnen, Säcke, Bioabfälle, usw.) bleiben in gleicher Höhe bestehen. *(Eine aktuelle Gebührenübersicht finden Sie auf Seite 12!)*

Bericht über die Prüfungsausschusssitzung

Bei der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses Anfang Dezember wurde eine Belegprüfung von Zeitbuch-Nr. 1561 (September 2014) bis 2020 (November 2014) vorgenommen. Die Prüfungstätigkeit ergab keine Beanstandung.

Abrechnung der Sammelkosten für Hausmüll

Bereits im Sommer d. J. informierte der Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung, dass ab 1. Jänner 2015 die Sammlung des Hausmülls im gesamten Bezirk Urfahr-Umgebung nach Entleerung abgerechnet werden soll (bisher erfolgte die Abrechnung nach Stunden). Diese Änderung soll bezirksweit pro Jahr eine Einsparung von rund 130.000,00 € bringen. Der Gemeinderat genehmigte nun die vorliegende Vertragsergänzung über die geänderte Abrechnung mit der Firma Zellinger.

Verwertung der Liegenschaft „Gisstraße 1“ (Gemeindeamt)

Der Verkauf des alten Gemeindeamtsgebäudes bildet einen Finanzierungsbestandteil des neu errichteten Gemeindezentrums. Der Gemeinderat beschloss, diese Liegenschaft an die Ehegatten Helga und Wilfried Kitzmüller aus Goldwörth um 310.000 € (inklusive fünf Parkplätze) zu verkaufen. Gleichzeitig wurden die wesentlichsten Eckpunkte des Kaufvertrages festgelegt.

Kulturfrühling 2015

Im Jahr 2015 soll ein Kulturfrühling organisiert werden. Es wurde beschlossen, dass eventuelle Abgänge bei einzelnen Veranstaltungen von der Gemeinde finanziert werden. Die Einladung mit allen Kulturevents des Kulturfrühlings wird seitens der Gemeindeverwaltung rechtzeitig an alle Lichtenberger Haushalte versendet.

Saalbenützung Gemeindezentrum

Für die Benützung der Räumlichkeiten des Bürgersaales im neuen Gemeindezentrum wurde erstmals eine Saalbenützungsgebühr eingeführt. Die Höhe dieser Gebühr ist abhängig von der Art der Veranstaltung, der Nutzungsdauer sowie davon, wie viele Räume benötigt werden. Ebenso wurden die Benützungsregeln hinsichtlich Reinigung und Techniknutzung festgelegt.

Klima- und Energiemodellregion uwe

Der Gemeinderat genehmigte die Fortsetzung der Klima- und Energiemodellregion uwe und verpflichtete sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für den Zeitraum von 1. Februar 2015 bis 31. Jänner 2017. Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beträgt 1,00 € je Einwohner mit Hauptwohnsitz.

Bebauungsplanänderungen

Durch den erhöhten Bedarf an Kindergartenplätzen wird eine Erweiterung des bestehenden Kindergartengebäudes erforderlich. Zu diesem Zweck wurde eine entsprechende Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.

Genehmigt wurde die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 in Bezug auf die Garagensituierung (Aichbergerweg).

Flächenwidmungsplan-änderungen

Bei der Liegenschaft Gisstraße 74 wurde eine Änderung des Flächenwidmungsplanes, welche eine Verschiebung der Widmungsfläche beinhaltet, beschlossen.

Öffentliche Wege im Bereich des Moar-Resl-Hofes

Zum Verlauf der Öffentlichen Wege im Bereich östlich und westlich des Objektes Lichtenbergstraße 23 (Parz. 1923/1 und 1918) wurde einerseits eine Neuvermessung (Anpassung an Naturstand), andererseits für ein Teilstück ein neuer Wegverlauf, eine geringfügige Auflassung eines Öffentlichen Gutes (12 m) sowie eine Übernahme eines Teilstückes ins Öffentliche Gut beschlossen.

Übernahme ins Öffentliche Gut

Beschlossen wurde die lastenfreie und unentgeltliche Übernahme einer Zufahrtsstraße im Bereich Zehentweg (Nr. 24 – 32) ins Öffentliche Gut.

Ansuchen um Verordnung einer Wohnstraße

Das Ansuchen von Anrainern um Verordnung der Eschenstraße als Wohnstraße wurde abgelehnt.

Nachwahlen

Mit 8. Oktober 2014 gab SPÖ-Gemeindevorstand Leopold Wiesinger seinen gänzlichen Rücktritt aus der Kommunalpolitik bekannt. Folgende frei gewordene Mandate wurden nachbesetzt:

Gemeindevorstand:
Gerhard Neumann

Planungsausschuss:
Mag. Leopold Füreder (Mitglied)
Ewald Kitzmüller (Ersatz)

Umweltausschuss:
Mag. Leopold Füreder (Obmann)
Johann Schinkinger (Mitglied)

Personalbeitrat:
Mag. Karin Weilguny (Ersatz)

Verbandsversammlung Sozialhilfeverband:
Mag. Karin Weilguny (Mitglied)
Christine Nußbaumer (Ersatz)

Verbandsversammlung Sanitätsgemeindeverband:
Brigitte Wiesinger (Mitglied)

Vollversammlung „Verein Donauregion Urfahr-West“ uwe:
Mag. Leopold Füreder (Mitglied)

Machen Sie Personen namhaft, die Ihrer Meinung nach eine Ehrung verdienen!

Treu bleibt man in Lichtenberg der sich alle zwei Jahre wiederkehrenden Ehrungsfeier! Und das hat seinen guten Grund: Die Gemeindevertretung möchte im Rahmen dieser Feierlichkeit all jenen Personen Dank und Anerkennung aussprechen, die

- Teilnehmer von Europa-/ Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen sind;
- einen der ersten drei Ränge von Bundes- bzw. Staatsmeisterschaften oder bei einer Landesmeisterschaft den ersten Platz errungen haben;
- zum Wohle der Gemeinschaft ehrenamtlich tätig sind.

Sie kennen jemanden, der zu diesem Personenkreis zählt. Falls ja, dann machen Sie doch genau diese Person beim Gemeindeamt namhaft.

Wie funktioniert‘s?

Schicken Sie einfach ein E-Mail an **gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at** mit der Nennung der jeweiligen Person und eine entsprechende Begründung, warum genau diese, Ihrer Meinung nach, eine Ehrung verliehen werden sollte. Ebenso können Sie dem Bürgerservice ehrwürdige Persönlichkeiten auch telefonisch unter 07239/6708 mitteilen.

Programmvorschau - Ehrungsfeier/Kulturfrühling ‘15

Die Ehrungsfeier wird im nächsten Jahr wieder ein Fixtermin im Rahmen des Kulturfrühlings sein. Soviel sei schon jetzt gesagt: Ein Großteil des Kulturfrühlingsprogrammes steht bereits fest. Der zuständige Kulturausschuss der Gemeinde hat sich wieder eine Menge Events einfallen lassen, damit Kultur in Lichtenberg nicht zu kurz kommt.

Lassen Sie sich überraschen, was der Lichtenberger Frühling bringt! Das Kulturfrühlings-Programmheft wird zeitgerecht im Jahr 2015 in allen Haushalten erscheinen. Parallel dazu finden Sie die Infos rund um die Veranstaltungen des Kulturfrühlings auf der Homepage der Gemeinde Lichtenberg (sobald verfügbar).

Fotowettbewerb

Der Kulturausschuss Lichtenberg veranstaltet im Rahmen des Kulturfrühlings 2015 einen Fotowettbewerb zum Thema „Schnappschüsse aus Lichtenberg“. Alle Hobbyfotografen aus Lichtenberg sind eingeladen, sich zu beteiligen.

Ausgeschrieben werden folgende zwei Bewerbe:

a) Erwachsene: teilnahmeberechtigt sind alle fotobegeisterten Amateure ab dem vollendeten 18. Lebensjahr (Stichtag: 1. Jänner 2015)

b) Kinder & Jugendliche: teilnahmeberechtigt sind alle Fotobegeisterten vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Stichtag: 31. Dezember 2014)

Ausgeschlossen von der Teilnahme sind die Mitglieder der Jury und die Mitglieder des Kulturausschusses Lichtenberg.

Infos zum Ablauf

Anmeldung: Mittels nebenstehenden Anmeldeformular bis spätestens Montag, 26. Jänner 2015 per E- Mail, Post (Poststempel) oder persönlich

Foto-Einsendeschluss:
Montag, 2. März 2015

Format und Medium der abgegebenen Werke:

- Fotoausdruck auf DIN A4 (ca. 20 x 30 cm) ungerahmt sowie
- auf digitalem (in hochwertiger Auflösung) Datenträger.

Jeder Teilnehmer kann jeweils nur ein Foto für den Wettbewerb einreichen! Wichtig ist die Kennzeichnung Ihres Fotos mit Namen und Geburtsdatum. Jedes eingereichte Foto ist kurz vom Teilnehmer zu beschreiben (max. 20 Wörter).

Einsendung an:
Gemeindeamt Lichtenberg
Am Ortsplatz 1, 4040 Lichtenberg
gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at

Schlussveranstaltung

Die Präsentation der Werke und die Preisverleihung finden am **18. April 2015** im Rahmen der Ehrungsfeier statt. Die Fotos werden anschließend im Gemeindezentrum Lichtenberg ausgestellt und können ab 4. Mai 2015 wieder beim Gemeindeamt abgeholt werden.

Foto: Fotolia/Mike

Fotowettbewerb „Schnappschüsse aus Lichtenberg“

(im Rahmen des Kulturfrühlings 2015)

Anmeldeformular

Familienname: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Adresse: .....

.....

.....

Tel.: .....

E-Mail: .....

Teilnahme in Kategorie (bitte ankreuzen):

☐ Kinder & Jugend ☐ Erwachsene

Ich erkläre mich durch meine Unterschrift einverstanden, dass der Veranstalter (Kulturausschuss Lichtenberg) mein Foto im Rahmen der Pressearbeit für den Wettbewerb honorarfrei veröffentlicht. Die Bildrechte bleiben letztendlich beim Fotografen. Der Veranstalter darf meinen Namen im Zusammenhang mit dem Fotowettbewerb veröffentlichen. Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen gemäß der Ausschreibung und die Entscheidungen der Jury.

.....
Datum und Unterschrift des Teilnehmers

Textilsammlung im ASZ

Die Umweltprofis der kommunalen Abfallwirtschaft (Bezirksabfallverband, Gemeinden, O.Ö. LAVU AG) kümmern sich seit mehr als 25 Jahren um die "GETRENNTE SAMMLUNG" und somit auch um die "Textiliensammlung" in rund 180 Altstoffsammelzentren in Oberösterreich.

Die getrennte Sammlung spart Zeit und Geld, denn ähnlich wie beim Einkauf können neben "Textilien und Schuhen" mehr als 80 verschiedene Abfallarten im ASZ schnell und einfach entsorgt werden. Die erzielten Erlöse aus der getrennten Sammlung werden an die Verbände rückvergütet, und kommen wieder zurück ins eigene Geldbörsel.

Welche Textilien dürfen im ASZ abgegeben werden?

- Tragbare und saubere **Kleidung**
- Tragbare und saubere **Schuhe** paarweise gebündelt
- Unbeschädigte **Taschen** und **Gürtel**
- Sauberes **Bettzeug, Bettfedern** im Inlett
- **Vorhänge, Tischwäsche**

Warum sollten Sie Ihre Textilien ins ASZ bringen?

- Sämtliche ASZ-Erlöse aus stofflicher Verwertung kommen den Gemeinden und Bürgern zugute: Denn ASZ-Erlöse fließen in den Ausbau der ASZ-Infrastruktur und entlasten die Abfallgebühren
- Umwelt- und Klimaschutz durch effiziente Abwicklung der Sammlung & Verwertung
- Regionale Arbeitsplätze in ganz Oberösterreich (mehr als 600 Mitarbeiter)
- Textilien-Sammelsäcke **gratis** in allen ASZ in Oberösterreich

Was passiert mit den Textilien, die im ASZ gesammelt werden?

In allen 180 ASZ werden saubere und tragbare Textilien aller Art in transparenten Textilien-Sammelsäcken und Schuhe paarweise gebündelt übernommen und zentral in Wels umgeschlagen. Vom Abfall-Logistikzentrum in Wels werden diese an Sortierbetriebe in der EU geliefert. Dort werden die Textilien bzw. Schuhe in bis zu 70 verschiedene Sorten aufgetrennt und anschließend zur Wiederverwendung in Europa und in der Dritten Welt eingesetzt.

Lichtenberg ist Junge Gemeinde

Foto: Land OÖ

Ende November wurde von Landesrätin Doris Hummer beim Landeskongress das Zertifikat „Junge Gemeinde“ an die Gemeinde Lichtenberg, vertreten durch Bürgermeisterin Daniela Durstberger und Jugendgemeinderätin Melanie Wöss, verliehen. Wie schon in den vergangenen Jahren nimmt Lichtenberg auch 2015/16 wieder an der Initiative „Junge Gemeinde“ teil.

Familienfreundliche Gemeinde Lichtenberg

Die Gemeinde Lichtenberg konnte die in den letzten Jahren angestrebten Maßnahmen der familienfreundlichen Gemeinde erfolgreich umsetzen und erhielt dafür Ende Oktober in Villach das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“.

Gemeinsam mit den Vereinen, der Volksschule und dem Kindergarten Lichtenberg sollen auch weiterhin „familienfreundliche“ Veranstaltungen und Aktionen angeboten werden,

so Sabine Schardtmüller (Projektverantwortliche). Übrigens: Seit Oktober wird in der Volksschule Lichtenberg durch Grußzonen auf das Grüßen aufmerksam gemacht.

audit familyfriendlycommunity

Rechtsberatung

Rechtsanwalt Dr. Reinhold Lingner bietet für Lichtenberger Gemeindebürger eine erste **kostenlose Rechtsberatung** in seinem Wohnhaus (Lierzbergerweg) an.

Um Voranmeldung unter Tel. 07239/6391 wird gebeten.

v.l.: NR Mag. Michael Hammer, Dr. Andrea Außerweger (Sicherheitsabteilung BH UU), Bgm. Daniela Durstberger, Ing. Johannes Enzenhofer (Bezirksfeuerwehrkommandant)

Vorbereitet für die Katastrophenschutz-Arbeit mit dem STABS-Koffer

Einen praktischen Alukoffer für die Katastrophenschutz-Stabsarbeit erhalten künftig alle oö. Gemeinden, deren Katastrophenschutz-Führungskräfte die heuer ins Leben gerufene „KAT-Basis-Ausbildung“ absolviert haben.

„Auch auf Gemeindeebene sollen die Verantwortlichen künftig noch besser gerüstet sein. Alles was im Krisen- und Katastrophenfall für die Stabsarbeit auf Gemeindeebene wichtig ist, gibt es künftig gesammelt mit dem Griff zum Stabskoffer“,

bekräftigt Katastrophenschutz-Referent Landesrat Max Hiegelsberger bei der Übergabe der ersten Stabskoffer an die Bürgermeister des Bezirkes Urfahr-Umgebung. Mittelfristig sollen alle oö. Gemeinden die Kat-Basis-Ausbildung abgeschlossen haben um den Stabskoffer entgegen nehmen zu können.

Der „STABS-Koffer“ des OÖ Zivilschutzes enthält alle wichtigen Utensilien für die Arbeit im Katastrophenfall und soll für die Gemeinden sowohl im Ernstfall als auch bei Planspielen eine wertvolle Unterstützung sein. Büroutensilien wie USB-Sticks, spezielle Schreibwerkzeuge und Ablagefächer und Kartenmaterialien beinhaltet dieser Koffer genauso wie eine Kurbeltaschenlampe, die gleichzeitig auch als Radio und Handyladegerät dienen kann. Hilfreiche Unterlagen für die Arbeit der jeweiligen Stabsfunktion sind ebenfalls enthalten.

STABS-Koffer Übergabe

Die ersten STABS-Koffer erhielten alle Gemeinden des Bezirks Urfahr-Umgebung von Landesrat Max Hiegelsberger und OÖ Zivilschutz-Präsident NR Mag. Michael Hammer. Diese Gemeinden hatten sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Thema Katastrophenschutz-Arbeit auseinandergesetzt.

Gütesiegel geplant

In weiterer Folge sollen Gemeinden, die sich besonders um den Katastrophenschutz und die Eigenvorsorge in der Bevölkerung verdient gemacht haben, mit dem Gütesiegel „Sichere Gemeinde“ ausgezeichnet werden. Die ersten Gemeinden wurden bereits für den Sommer 2015 nominiert.

Kindergartenanmeldung (für Kinder ab 3 Jahre)

Die Anmeldung für den Kindergarten für das Jahr 2015/2016 findet am **Montag, 16. April 2015** und **Dienstag, 17. April 2015** jeweils von **13.00 bis 15.30 Uhr** statt.

Bitte Impfkarte mitnehmen!

ACHTUNG:
Die Anmeldung im Kindergarten ist nur für Kinder, die mit 1. September 2014 ihr 3. Lebensjahr erreicht haben, möglich! Kinder unter 3 Jahren sind in der Krabbelstube anzumelden!

Nähere Informationen:
Kindergartenleitung Gertraud Eichinger
Tel. 07239/6477-1
(bitte nachmittags anrufen!)

Krabbelstubenanmeldung (für Kinder von 2 - 3 Jahre)

Die Anmeldung für die Krabbelstube für das Jahr 2015/2016 findet am **Montag, 2. März 2015** von **13.30 bis 16.30 Uhr** direkt in der Krabbelstube (Turnhalle 1. OG) statt.

Aufnahmekriterien:
Beide Elternteile müssen entweder in einem aufrechten Dienstverhältnis stehen, ein Dienstverhältnis anstreben oder sich in Ausbildung befinden.

Bitte die jeweilige Bestätigung (Dienstgeber/AMS, etc.) sowie die Impfkarte mitbringen!

Nähere Informationen:
Krabbelstubenleitung Erika Buchner
Tel. 0676/84 72 39 301

Anmeldeformulare erhalten Sie im Kindergarten bzw. in der Krabbelstube, im Gemeindeamt oder unter **www.lichtenberg.ooe.gv.at**.

Winterdienst - Eine anspruchsvolle Aufgabe

Der Wintereinbruch steht bevor! Daher hat die Gemeinde die notwendigen Vorkehrungen getroffen, damit der Winterdienst so problemlos wie möglich verrichtet werden kann. Aber auch seitens der Gemeindebevölkerung ist ein Beitrag zu leisten, um eine effiziente Schneeräumung sicherstellen zu können. Es wird daher um Beachtung folgender Punkte ersucht:

- Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch unter Schneelast der Luftraum der Straße (4 m) nicht eingeschränkt wird. (Vermeidung von Beschädigungen der Einsatzfahrzeuge).

- Fahrzeuge nicht auf Gehsteigen oder im Bereich der Wohnstraße (außer in gekennzeichneten Bereichen) parken! Bei Nichtbefolgung wird Anzeige erstattet.

- Bitte den Schneepflug (Breite 3 m) nicht durch abgestellte Fahrzeuge auf schmalen Straßen, Sackgassen und Umkehrplätzen behindern! Bedenken Sie bitte, dass das Winterdienstpersonal bei Nacht und bei schlechtesten Sichtverhältnissen den Dienst verrichten muss.

- Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet (innerhalb der Ortstafel), müssen nach StVO die Gehsteige und -wege einschließlich den in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Eis freihalten. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu streuen.

Im Zusammenhang mit der Schneeräumung wird die Bevölkerung auf die Tatsache hingewiesen, dass speziell bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen nicht überall gleichzeitig perfekt geräumt und gestreut werden kann. Bei der Einsatzplanung wird vor allem das Verkehrsaufkommen und die Lage der Straße berücksichtigt und danach die Dringlichkeit gereiht.

In Lichtenberg wird der Winterdienst in der Zeit von 3.00 bis 22.00 Uhr verrichtet!

Da ein 24-Stunden-Winterdienst unmöglich ist, muss der Winterdienst während der Nachtstunden (22.00 Uhr - 3.00 Uhr) ruhen bzw. kann nur in Notfällen ein Einsatz angeordnet werden (z.B. Arzt- oder Rettungseinsatz). Beachten Sie daher bei Fahrten während dieser Zeit die dadurch möglicherweise entstehenden Gefahren (Glatteisbildung, Schneeverwehungen etc.). Die Gemeinde Lichtenberg bedankt sich bei jenen Grundeigentümern, die das Aufstellen der Schneeplanken dulden. Schneeverwehungen können somit auf den Straßen eingeschränkt werden.

Anfragen, die den Schneeräum- und Streudienst betreffen, sind ausschließlich an die Gemeinde, **Tel. 07239/6708,** zu richten!

Elektronische Zustellung Ihrer Gemeindevorschreibung

Ab sofort können Sie Ihre Lastschriftanzeige auch via E-Mail zugesendet bekommen. Immer mehr Gemeindebürger nehmen dieses kostenlose Service bereits in Anspruch und verzichten damit auf eine postalische Zustellung.

Welche Vorteile ergeben sich daraus?
- einfache Anwendung,
- schnellere Information,
- ortsunabhängiger Zugriff und
- Reduktion der täglichen Papierflut.

Bei Interesse senden Sie einfach eine kurze E-Mail an zustellung@lichtenberg.ooe.gv.at. Sofort oder ab dem Zeitpunkt Ihrer Wahl wird Ihnen die Gemeindevorschreibung auf elektronischem Wege übermittelt und der Postweg eingestellt.

Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder die herkömmliche Zustellung wünschen, ist auch dies jederzeit möglich. Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihre Rückmeldung!

Müllabfuhrtermine 2015

Rayon 1		Rayon 2	Rayon 3
Aichbergerweg	Lichtenbergstraße ab Nr. 23	Asbergring	Am Bachl
Aignerstraße	Lierzbergerweg	Asbergstraße	Buchengasse
Altlichtenbergstraße	Pflixederweg	Auf der Gis 1, 2	Eichengasse
Albansederweg	Pöstlingbergstraße	Birkengasse	Gerstmayrweg
Am Holzpoldlgut	Schmiedbachweg	Ebengasse	Gisstraße 1, 2
Am Ortsplatz	Schmiedgraben	Eidenberger Straße	Im Sonnendorf
Am Reisingergut	Sonnenweg	Erlengasse	Kastnerstraße
Außerwegerstraße	Stadtblick	Eschenstraße	Kindergartenstraße
Breuerweg	Steiningerweg	Geitenedtstraße	Libenauerstraße
Denkmayrweg	Tischlerweg	Gisstraße ab Nr. 10	Lichtenbergstraße bis Nr. 20
Derflerstraße	Trefflingersiedlung bis Nr. 43	Hametnerstraße	Wohnpark
Dorfstraße	Übersederweg	Im Hopfengarten	Zur Kühlen Luft
Ebnersiedlung	Wipflerbergstraße 1, 12	Kaiserberg	
Ebnerstraße	Zehentweg	Kramerweg	
Elmerweg		Kranzlerweg	
Gewerbezeile		Lexnweg	
Gramastettner Straße 10		Mühlbergerstraße	
Güttenbergerweg		Osbergerweg	
Höllerstraße		Riedererweg	
Lärchenweg		Teuschingerweg	
		Wipflerbergstraße ab Nr. 16	

Intervall	Rayon 1 (Abfuhr Dienstag)		Rayon 2 (Abfuhr Dienstag)		Rayon 3 (Abfuhr Montag)	
2 Wochen (rotes Pickerl)	**07.01.2015**	21.07.2015	**07.01.2015**	21.07.2015	05.01.2015	20.07.2015
	20.01.2015	04.08.2015	20.01.2015	04.08.2015	19.01.2015	03.08.2015
	03.02.2015	18.08.2015	03.02.2015	18.08.2015	02.02.2015	17.08.2015
	17.02.2015	01.09.2015	17.02.2015	01.09.2015	16.02.2015	31.08.2015
	03.03.2015	15.09.2015	03.03.2015	15.09.2015	02.03.2015	14.09.2015
	17.03.2015	29.09.2015	17.03.2015	29.09.2015	16.03.2015	28.09.2015
	31.03.2015	13.10.2015	31.03.2015	13.10.2015	30.03.2015	12.10.2015
	14.04.2015	**28.10.2015**	14.04.2015	**28.10.2015**	13.04.2015	**27.10.2015**
	28.04.2015	10.11.2015	28.04.2015	10.11.2015	27.04.2015	09.11.2015
	12.05.2015	24.11.2015	12.05.2015	24.11.2015	11.05.2015	23.11.2015
	27.05.2015	**09.12.2015**	**27.05.2015**	**09.12.2015**	**26.05.2015**	07.12.2015
	09.06.2015	22.12.2015	09.06.2015	22.12.2015	08.06.2015	21.12.2015
	23.06.2015	05.01.2016	23.06.2015	05.01.2016	22.06.2015	04.01.2016
	07.07.2015		07.07.2015		06.07.2015	
4 Wochen (blaues Pickerl)	**07.01.2015**	21.07.2015	20.01.2015	04.08.2015	05.01.2015	20.07.2015
	03.02.2015	18.08.2015	17.02.2015	01.09.2015	02.02.2015	17.08.2015
	03.03.2015	15.09.2015	17.03.2015	29.09.2015	02.03.2015	14.09.2015
	31.03.2015	13.10.2015	14.04.2015	**28.10.2015**	30.03.2015	12.10.2015
	28.04.2015	10.11.2015	12.05.2015	24.11.2015	27.04.2015	09.11.2015
	27.05.2015	**09.12.2015**	09.06.2015	22.12.2015	**26.05.2015**	07.12.2015
	23.06.2015	05.01.2016	07.07.2015	19.01.2016	22.06.2015	04.01.2016
6 Wochen (gelbes Pickerl)	20.01.2015	18.08.2015	20.01.2015	18.08.2015	19.01.2015	17.08.2015
	03.03.2015	29.09.2015	03.03.2015	29.09.2015	02.03.2015	28.09.2015
	14.04.2015	10.11.2015	14.04.2015	10.11.2015	13.04.2015	09.11.2015
	27.05.2015	22.12.2015	**27.05.2015**	22.12.2015	**26.05.2015**	21.12.2015
	07.07.2015	02.02.2016	07.07.2015	02.02.2016	06.07.2015	01.02.2016

Abfuhrtermine für Abholbereich Gramastetten

Die Müllabfuhr erfolgt durch die Gemeinde Gramastetten bei folgenden Objekten:

- Dießenleitenweg 260 bis 280,
- Gramastettner Straße 14 bis 27 und
- Schlagbergstraße 2 bis 24

Intervall	Termin	Intervall 4 Wochen
2 Wochen	05.01.2015 20.01.2015 03.02.2015 17.02.2015 03.03.2015 17.03.2015 31.03.2015 14.04.2015 28.04.2015 12.05.2015 26.05.2015 09.06.2015 23.06.2015 07.07.2015	21.07.2015 04.08.2015 18.08.2015 01.09.2015 15.09.2015 29.09.2015 13.10.2015 27.10.2015 10.11.2015 24.11.2015 **07.12.2015** 22.12.2015 05.01.2016
4 Wochen	20.01.2015 17.02.2015 17.03.2015 14.04.2015 12.05.2015 09.06.2015 07.07.2015	04.08.2015 01.09.2015 29.09.2015 27.10.2015 24.11.2015 22.12.2015 19.01.2016
6 Wochen	20.01.2015 03.03.2015 14.04.2015 26.05.2015 07.07.2015	18.08.2015 29.09.2015 10.11.2015 22.12.2015 02.02.2016

Abfallgebühren

Tabellenübersicht über die Müllentsorgungsgebühren in € (inkl. 10 % MWSt)

Abfallbehälter Volumen	Gebühr je Abholung
60 l *	€ 7,20
90 l *	€ 7,56
110 l	€ 9,24
120 l	€ 10,08

Abfallbehälter Volumen	Gebühr je Abholung
240 l	€ 20,16
660 l	€ 55,44
770 l	€ 64,68
1100 l	€ 92,40

**) für ein Abfallvolumen von 60 und 90 l können Sie Säcke (anstatt einer Tonne) verwenden!*

zusätzliche Abfallsäcke (erhältlich beim Gemeindeamt Lichtenberg)	
60 l	€ 7,50 pro Stück
90 l	€ 7,80 pro Stück

Die Abfallgebühr für sperrige Abfälle beträgt	€
bei Abgabe der sperrigen Abfälle je angefangenen 0,5 m³	16,60
für die Abholung sperriger Abfälle zusätzlich je angefangenen 0,5 m³	8,15

Die Abfallgebühr für biogene Abfälle beträgt	€
je abgeführter 10 l Biotonne/Woche	1,49
je abgeführter 23 l Biotonne/Woche	1,98
je abgeführter 120 l Biotonne/Woche	9,68

Die Abfallgebühr für Kompostierabfälle je m³ angelieferten Material beträgt	€
Gras und Grünschnitt bzw. zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt	9,90
unzerkleinerter Baum- und Strauchschnitt	15,40

Wohin mit dem Christbaum?

Ab 2. Jänner 2015 können Sie in **Neulichtenberg** (Pendlerparkplatz) und in **Altlichtenberg** (Gemeindeparkplatz) Ihren Christbaum entsorgen. Bitte befreien Sie diesen unbedingt von Lametta und sonstigem Behang vor der Entsorgung. Dringend ersucht wird auch, die Bäume **in die dafür aufgestellten Kipper** zu geben (also bitte: **NICHT daneben hinstellen/-legen**)!

Ein Dank ergeht an dieser Stelle an Rainer Durstberger und Johann Harsch für die Bereitstellung der Anhänger zur Christbaumsammlung.

Was Sie bei der Mülltonnenbereitstellung beachten sollten:

Bitte stellen Sie Ihre Mülltonne immer so zum Straßenrand/Sammelplatz, dass das Zellinger-Pickerl (rot, blau oder gelb) bzw. die auf der Tonne aufgeschriebene Nummer von der Straße aus sichtbar ist. Andernfalls wird die Tonne mit höchster Wahrscheinlichkeit nicht entleert!

Außerdem müssen die Mülltonnen am Tag der Abholung **ab 7.00 Uhr bereitgestellt** werden. Sie sind ferner von Schnee freizuhalten!

Hinweis: In der Tonne festgefrorener Müll wird nicht entsorgt!

Neues zur Abfall-Card

Die „Abfall-Card“ kann ab Jänner 2015 einfach mehr! Künftig wird diese mit einem jährlichen Guthaben in Höhe von 22 € ausgestattet. Dieses Guthaben können Sie - wie schon bisher - für die Abgabe von Sperrmüll verwenden. Neu allerdings ist, dass Sie mit diesem Bonus auch die Abgabe von Grünabfällen, biogenen Abfällen und Bauschutt im Altstoffsammelzentrum bezahlen können.

Abgabe Grün- und Strauchschnitt

Foto: Fotolia/ Dan Race

In den Wintermonaten können Grün- und Strauchschnittabfälle **nicht** im Altstoffsammelzentrum Lichtenberg abgegeben werden! Alternativ jedoch können Sie Ihren Grün- und Strauchschnitt jederzeit bei der

Kompostieranlage
Ing. Thomas Aichbauer
Türkstetten 9, 4201 Gramastetten
(Tel. 0650/44 37 599)

abgeben.

Silofoliensammlung im Altstoffsammelzentrum

Am **Montag, 23. März 2015** können zwischen 8.30 und 10.30 Uhr im Altstoffsammelzentrum Lichtenberg Silofolien abgegeben werden.

Achtung: Die abzugebenden Folien müssen besenrein sein! Netze und Fremdstoffe können ebenso im ASZ entsorgt werden, jedoch gibt es hierfür eine separate Sammelbox!

ASZ-Öffnungszeiten:

Montag:	**08.30 - 11.30 Uhr**
Freitag:	**08.30 - 18.00 Uhr**
Samstag:	**08.30 - 11.30 Uhr**

Kanalgebühren ab 1.10.2014

jährliche Kanalbenützungsgebühr (inklusiv 10 % MWSt)	€
pro m³ Wasserverbrauch	**2,63** (bisher: 2,50)
je m² Bemessungsgrundlage	**1,30** (bisher: 1,40)

In Ermangelung eines Wasserzählers wird pro Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnsitz ein Jahresanfall von 35 m³ Wasser verrechnet. Als Stichtag für die Ermittlung der Einwohner wird der 10. Jänner des Jahres festgelegt.

Mindestbenützungsgebühr (inklusiv 10 % MWSt)	€
Grundgebühr für Gebäude bis zu 100 m² Fläche und einem Wasserverbrauch von bis zu **60 m³**	
Gebühr nach Fläche (Berechnung: 100 m² x 1,30 €/m²)	**130,00**
Gebühr nach Wasserverbrauch (Berechnung: 60 m³ x 2,63 €/m³)	**157,80**

Kanalanschlussgebühr (inklusiv 10 % MWSt)	€
je m² Bemessungsgrundlage	**27,45** (bisher: 27,00)
Mindestanschlussgebühr	**3.568,50** (bisher: 3.510,00)

Wassergebühren ab 1.10.2014

Wasserbezugsgebühr (inklusiv 10 % MWSt)	€
pro m³ Bezugsmenge	**1,36** (bisher: 1,33/m³)
für die Entnahme aus Hydranten	**3,66** (bisher: 3,58/m³)

Für die Beistellung der Wasserzählereinrichtung bis 3 m³/h Durchflussmenge samt der amtlichen Eichung und der Abdeckung der Festkosten wird eine jährliche Grundgebühr je Anschluss an die Ortswasserleitung berechnet. Diese beträgt für bebaute Grundstücke:

für Wasserzähler mit einer Durchflussmenge bis zu 3 m³/h	**80,30** (bisher: 78,60)
für Wasserzähler mit einer Durchflussmenge von über 3 m³/h bis 20 m³/h	**337,25** (bisher: 330,00)

Wasserleitungsanschlussgebühr (inklusiv 10 % MWSt)	€
je m² der Bemessungsgrundlage	**21,82** (bisher: 21,48)
Mindestanschlussgebühr	**2.836,60** (bisher: 2.792,40)

Wasserprüfbericht

Physikalische Parameter	Messergebnis		Einheit	Grenzwerte
	Fernwasser	**Giswasser**		
Temperatur	10,8	9,2	°C	
Farbe (sensorisch)	farblos, klar	farblos, klar		
Geruch (sensorisch)	kein	kein		
Bodensatz (sensorisch)	kein	kein		
Leitfähigkeit	185	164	µS/cm	max. 2500
pH-Wert	8,07	7,98		6,5 - 9,5

Chemische Parameter	Messergebnis		Einheit	Grenzwerte
	Fernwasser	**Giswasser**		
Nitrat	7,0	11,1	mg/l	max. 50
Nitrit	‹ 0,01	‹ 0,01	mg/l	max. 0,10
Ammonium	‹ 0,03	‹ 0,03	mg/l	max. 0,50
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	0,7	0,5	mg/l	
Carbonathärte	4,9	3,9	° dH	
Gesamthärte	5,4	4,6	° dH	
Calcium (Ca)	30,4	27,6	mg/l	
Magnesium (Mg)	5,1	3,3	mg/l	
Chlorid (Cl-)	6,8	1,7	mg/l	max. 200
Sulfat	7,2	9,5	mg/l	max. 750
Eisen (Fe)	‹ 0,030	‹ 0,030	mg/l	max. 0,200
Mangan (Mn)	‹ 0,010	‹ 0,010	mg/l	max. 0,050
Natrium (Na)	5,2	4,8	mg/l	max. 200
Kalium (K)	1,6	1,4	mg/l	

Mikrobiologische Parameter	Messergebnis		Einheit	Grenzwerte
	Fernwasser	**Giswasser**		
koloniebildende Einheiten bei 22 °C	1	5	KBE/ml	max. 100
koloniebildende Einheiten bei 37 °C	7	0	KBE/ml	max. 20
Escherichia coli (100 ml)	0	0	KBE/100 ml	0
Coliforme Bakterien (100 ml)	0	0	KBE/100 ml	max. 0
Enterokokken (100 ml)	0	0	KBE/100 ml	0

Prüfungsdatum:
Fernwasser - Juli 2014
Giswasser - August 2014

Gemeindehomepage

Der stets aktuelle Wasserprüfbericht wird auf der Gemeindehomepage unter **www.lichtenberg.ooe.gv.at** veröffentlicht.

Lichtenberg schreibt Geschichte

Wussten Sie, dass seit Urzeiten die Tage um die Wintersonnenwende eine Zeit für Bräuche und Rituale war, die in diesen Übergangszeiten besonders zum Tragen kamen. Das war auch der Jahreswechsel!

Der Altjahrestag, der nach dem am 31. Dezember 335 verstorbenen Papst Silvester I. benannt ist, wird heute mit Partys und Feuerwerk gefeiert, zu der sich eine ganze Stadt am Hauptplatz einfindet, um das alte Jahr entsprechend zu verabschieden. Früher war dieser Tag - besonders für die ländliche Bevölkerung - wenig von Bedeutung. An diesem Tag war die 3. Raunacht, wo es galt, Haus und Hof auszuräuchern, um sich vor den in diesen Nächten herumziehenden bösen Geistern zu schützen. Da sie eine „feiste“ Raunacht war, versammelte sich das Hausgesinde zu einem guten Essen, ein Schweinsbratl.

In den Bauernhöfen waren früher ja eine ganze Anzahl von Dienstboten, Knechte und Mägde, denn alle Arbeit musste händisch verrichtet werden. Nach dem Essen gingen dann die Burschen ins Freie zum Raunachtschießen. Mit einem Terzerol – eine Vorderladerpistole – wurden einige Schüsse abgefeuert, um noch einmal die Geister zu verschrecken. Dieses Schießen sollte nicht nur das Böse vertreiben, sondern auch das in der Erde schlummernde Getreidekorn zum Wachstum zu wecken. Beim Schießen um Mitternacht wurde damit auch das alte verabschiedet und das neue Jahr begrüßt.

In manchen Gegenden war auch das Zerschmeißen von irdenem Geschirr üblich: Die Beseitigung des Alten, um den Weg für das Neue frei zu machen. Zu diesen Lärmbräuchen zählten auch das Prangerschießen, das Aperschnalzen, aber auch die Perchtenumzüge. Wie in allen Raunächten gab es auch in der Silvesternacht Gebote und Verbote: In der ersten halben Stunde des neuen Jahres schließt man alle Türen und lässt nur die Hintertüre offen. So kommt – nach dem Volksglauben – durch diese der Segen herein. Wer nicht um Mitternacht, spätestens beim zwölften Glockenschlag von einem Tisch oder Stuhl sprang, hatte kein Glück im neuen Jahr. In den Bauernhöfen musste in dieser Nacht Karten gespielt werden, damit die Hühner im kommenden Jahr wieder fleißig Eier legten.

Natürlich wollte man auch etwas über die Zukunft erfahren. Dazu gehörte einmal das „Schuhwerfen“. Man sitzt auf dem Boden, wirft einen Schuh, den man nur lose an hat, über die Schulter. Deutet die Spitze zur Türe, wird man im kommenden Jahr fortziehen.

Auch das „Bleigießen“ soll über das Zukünftige Auskunft geben. Die im kalten Wasser erstarrte Form des über einer Flamme zum Schmelzen gebrachten Bleistückes, gab viele Möglichkeiten zur Deutung des kommenden Schicksals.

Noch eins: **Ist die Neujahrsnacht hell und klar, deutets auf ein reiches Jahr!**

Wenn nun zu Silvester die Pummerin läutet, der Donauwalzer aus Radio oder Fernsehen erklingt, wünscht man sich ein gutes Jahr. Wenn man jemand einen „guten Rutsch“ wünscht, geht das auf das hebräische Wort „Rosch“ zurück, das „Kopf und Anfang“ bedeutet.

Auch Glücksbringer verschenkt man zum Beginn des neuen Jahres:

Vierblattklee: Wurde laut Legende von Adam und Eva aus dem Paradies mitgenommen und wird nur von Glücklichen gefunden.

Marienkäfer: Gilt als Bote Mariens und damit als Beschützer.

Hufeisen: Seit der Zeit der Griechen als Symbol der Kraft.

Schwein: Zeichen der Fruchtbarkeit und damit des Wohlstandes.

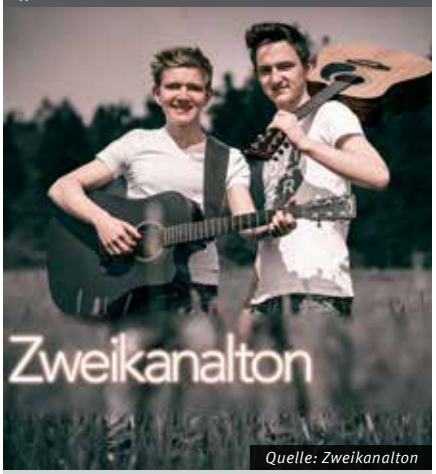
Rauchfangkehrer: Galt als Retter bei verstopften Rauchfängen, bringt daher Familien Glück, weil wieder geheizt werden kann.

In diesem Sinne: Ein gutes neues Jahr!

Beitrag: OSR Karl Unterbruner

Quelle: Fotolia/Stauke

Erfolg für das Duo „Zweikanalton“



Quelle: Zweikanalton

Für die Brüder Danninger aus Eidenberg geht zurzeit ein großer Traum in Erfüllung. Nachdem sie sich mit Cover Versionen angesagter Hits auf Youtube bereits einen Namen gemacht hatten, wurde das Team von ARC-Records auf die sympathischen Jungs, die unter dem Namen „Zweikanalton“ miteinander Musik machen, aufmerksam.

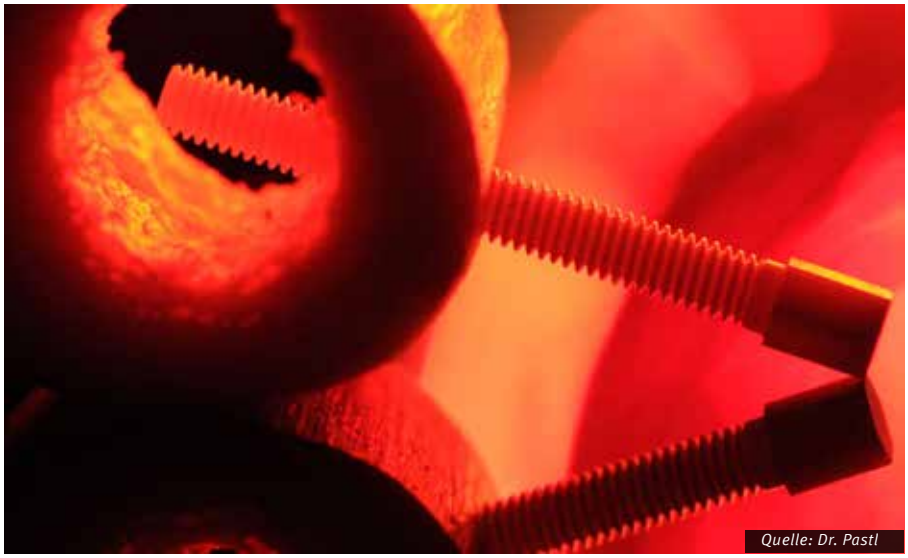
In Zusammenarbeit wurde die erste eigene Single „Es fühlt sich wie fliegen an“ produziert. Dazu produzierten sie mit Hilfe von Freunden ein eigenes emotionales Video, das unter die Haut geht (Das Video können Sie sich unter http://youtu.be/RDhBM9gZfRQ ansehen).

Der Song handelt von einem todkranken Mädchen, dass von ihrem Freund an die schönen gemeinsamen Momente in ihrem Leben erinnert wird. Obwohl die beiden ein Paar sind, ist sie doch alleine.

Ihrem Ziel, ihren eigenen Song im Radio zu hören, sind die beiden schon einen großen Schritt näher gekommen, da sie bereits zu Gast bei Life Radio waren!

Für die nächsten Auftritte wünscht sich das Duo von „Zweikanalton“, dass ihre Fans Spaß an ihrer Musik haben und ihre eigenen Songs mitsingen können. Die Facebook-Fanpage „Zweikanalton“ und ihr neues Musikvideo freuen sich auf viele Klicks.

Erfindung der Knochenschraube „Shark Screw“


Quelle: Dr. Pastl

Verbindung der Knochenschraube mit echtem Knochen.

Mitte November wurde INVENTUM, der Preis für die besten patentierten Erfindungen des Jahres, verliehen. Von annähernd 3500 Patenten im Jahr 2013 wurde das medizinische Patent von Lichtenberger Dr. Klaus Pastl vom Österreichischen Patentamt mit dem 2. Platz in Silber ausgezeichnet. Seine Erfindung, die Knochenschraube „Shark Screw“, stellt eine Weltneuheit dar.

Mit der humanen Knochenschraube „SHARK SCREW“ gibt es eine weltweit einzigartige Schraube für Operationen am Knochen. Biologisch unübertrefflich wächst sie in den Empfängerknochen ein und ist nach Monaten nicht mehr nachweisbar. Jeder Patient wird früher gesund, da er sich die zweite Operation, die Metallentfernung, erspart.

Für die Behandlung von Knochenbrüchen sind seit Jahrzehnten Metallschrauben im Einsatz. Diese müssen in den meisten Fällen wieder entfernt werden, da sie als Fremdkörper im Knochen störend wirken. Dadurch entstehen neue Defekte. Zusätzlich besteht die Gefahr einer Infektion und das Risiko, dass sich die Knochenteile überhaupt nicht verbinden. Das weitaus gesundheitlich Schlimmste und Belastendste für die Patienten ist die zweite Operation, die Metallentfernung!

Eine neue Ära für die Chirurgie wird das Operieren mit der Knochenschraube „SHARK SCREW“ einläuten. Sie schmiegt sich dem Knochengewebe an und heilt ohne Weichteilreizungen rückstandslos ein. Dem Patient bleibt dabei die zweite Operation erspart, denn der Körper erkennt und akzeptiert die arteigene Knochenmatrix und baut sie so um, sodass die Schraube, ein Jahr nach der Operation, im Röntgen nicht mehr sichtbar ist.

Die Natur ist einfach aber genial, die humane Knochenschraube eine Weltneuheit. Nach jahrelanger Forschungsarbeit gemeinsam mit der TU Graz wurde ein high end Produkt aus biologischem, menschlichen Material geschaffen, das die höchstmöglichen Qualitätsansprüche für ein kommerzielles Produkt erfüllt. Nach dem Motto: „bone to bone statt Metall ex“.

Veränderungen beim Musikverein

v. l.: DI Dr. Helmut Kogler, Gerlinde Kastner, Stefan Kmenta

Im Rahmen der Generalversammlung des Musikvereines Pöstlingberg & Umgebung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Neben Kapellmeister DI Dr. Helmut Kogler, der die musikalische Leitung zurücklegte, trat auch Obmann Stefan Kmenta nach 6 Jahren von seinem Amt zurück. Als seine Nachfolgerin wurde die bisherige Obmann-Stv. Gerlinde Kastner gewählt.

Das gesamte Team des Musikvereines hofft weiterhin auf Ihre Besuche, z.B. zum ORF-Frühschoppen am 11. Jänner 2015 in der Turnhalle Lichtenberg und Ihre wohlwollende Unterstützung.

Mehr Infos auf:
www.pöstlingbergmusik.at

Gem2Go - mobile App für Bürger & Touristen

Mit der App „Gem2Go“ zeigt sich die Gemeinde Lichtenberg von ihrer modernen Seite. Die kostenlos erhältliche mobile App ermöglicht Ihnen einen schnellen Zugang zu Informationen rund um die Gemeinde Lichtenberg auch von unterwegs aus.

Diese App können Sie via Google play, App Store bzw. direkt unter http://gem2go.at/getapp herunterladen oder nutzen Sie bequem den nachstehenden QR-Code.

Neu in Lichtenberg

Cranio Sacrale Körperarbeit

Cranio Sacrale Körperarbeit ist eine **alternativmedizinische** Behandlungsform, die sich aus der Osteopathie entwickelt hat. Es ist ein sanftes manuelles Arbeiten, bei dem unterschiedliche Haltetechniken am Körper ausgeführt werden. Durch die Übertragung der Pulsation von Gehirn - und Rückenmarksflüssigkeit auf die Körpersysteme von Knochen und Bindegewebe, dürfen sich **Blockaden lösen**. Durch die feinfühlige Arbeit mit meinen Händen, darf sich ihr Körpersystem neu Ausrichten, und den „Energiefluss“ verbessern.

Mein Fokus liegt unterstützend bei:
- Schwangerschaftsbegleitung,
- Betreuung des Kindes und der Eltern nach der Geburt,
- Kinder bis zum Jugendlichen und
- Menschen mit Beeinträchtigung

Die Cranio Sacrale Berührung ist eine Körperarbeit bei der ich mit größter Sorgfalt, Achtsamkeit und Wertfreiheit ihrer Persönlichkeit begegnen werde. „Mit dem Herzen hören“, das ist meine Arbeitsphilosophie. Je eher Sie sich bei mir melden, desto schneller werden sich Ihre Blockaden lösen.

Kontakt:
Bernadette Hahn
(Diplomierte Cranio Sacrale Praktikerin)
Elmerweg 33/4
Tel.: 0680/24 71 520

Region Urfahr-West

Die CULTrips Broschüre ist da!

Nun ist es soweit! Die CultTrips-Broschüre ist ab sofort im u.we Büro in Puchenau, in den Gemeindeämtern der acht Mitgliedsgemeinden (Lichtenberg, Gramastetten, Eidenberg, Feldkirchen, Goldwörth, Ottensheim, Puchenau, St. Gotthard) sowie den teilnehmenden Gastronomiebetrieben und Ausflugsanbietern erhältlich!

19 Angebote laden zu einer spannenden Entdeckungsreise durch unsere Region ein, denn abseits der touristischen Pfade, unweit von Linz, gibt es eine Vielfalt an versteckten Schätzen und interessanten Geschichten zu entdecken. Die Region u.we präsentiert sich sowohl zeitgemäß und urban als auch naturnah und traditionell - also eine ganz besondere Mischung. Lernen Sie die Menschen und die Besonderheiten der Region kennen - begeben Sie sich auf eine spannende Reise mit den Angeboten von CultTrips!

Ab sofort stehen Ihnen diese Angebote von CultTrips auch unter www.regionuwe.at als Download zur Verfügung!

CULTrips Europe
experience people & culture

„Hier wird Politik gemacht“

Wir, die Schüler/innen der Klasse 3c der Neuen Mittelschule Gramastetten, sind sehr an dem Thema Politik interessiert. Darum haben wir beschlossen, an dem Projekt „Hier wird Politik gemacht: Ein Besuch im Rathaus“ teilzunehmen. Wir sind Schüler der Gemeinden Eidenberg, Lichtenberg und Gramastetten, deshalb wandten wir uns an die Bürgermeister dieser drei Gemeinden, die sich sofort bereit erklärten, sich mit uns zu treffen. Dies fand im Sitzungssaal des Gemeindeamts von Gramastetten statt und die Bürgermeister schilderten uns ihren Tagesablauf und erzählten von den vielfältigen Aufgaben, die sie erledigen müssen. Außerdem erfuhren wir, wie sie Bürgermeister/in wurden und wie man als Bürger Ideen einbringen kann. Natürlich wurde auch darüber gesprochen, wie eine Gemeinderatssitzung abläuft und einige Schüler besuchten anschließend eine.

Bericht: Schüler der 3c Klasse der Neuen Mittelschule Gramastetten

Mutterberatung

Nächste Termine:
Di, 27. Jänner 2015
Di, 24. Februar 2015
Di, 24. März 2015

Achtung: Dezembertermin entfällt!

im Hort Lichtenberg
jeweils 9.30 - 11.00 Uhr

Volksschulkinder beim Gestecke basteln

Die Volksschule im Advent

Die Volksschule Lichtenberg stimmte sich auf die Adventzeit ein. Jeder Schultag begann mit einer kurzen Besinnung in der Klasse und dem Öffnen des Adventkalenders. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Daniela Durstberger und einigen fleißigen Helferinnen wurde aus frischen Zweigen duftende Adventkränze gebunden. Im „MOMO“ (monatlicher Montagmorgenkreis) wurden die Kränze geweiht und alle 124 Kinder pflanzten Blumenzwiebeln, die im kommenden Frühjahr bunt aus dem Hochbeet sprießen sollen. Auf Weihnachten bereiteten sich die Schulkinder auch durch die Sammelaktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ vor. Kleine Geschenke und Gebrauchsgegenstände, die Kinder in Rumänien, in Siebenbürgen und in der Ukraine wirklich brauchen können, wurden in eine Schachtel gepackt und sollten so ein bisschen Weihnachtsfreude zu den bedürftigen Kindern bringen. Weiters beteiligte sich die Schulgemeinschaft auch beim Lichtenberger Adventmarkt, der heuer zum ersten Mal veranstaltet wurde. Die Kinder und Lehrerinnen bastelten im Atelierunterricht vielerlei weihnachtliche Präsente, welche beim Adventmarkt verkauft wurden. Eine klassenübergreifende Theatergruppe beschäftigte sich mit den Vorbereitungen auf das Geburtstagsfest Jesu und zeigte, umrahmt von musikalischen Beiträgen, ihre Ergebnisse.

Die neue Bibliothek

Die neue Bibliothek kommt bei den Lichtenbergern sehr gut an. Seit der Eröffnung im September haben über 100 neue Leser das Angebot genützt. Die Anzahl der Medien ist um fast 600 Exemplare angewachsen. Auch die jungen Bibliothek-Besucher freuen sich über viele schöne Bilderbücher, die Teenies über die aktuellen Jugendbücher und die Erwachsenen über brandneue Bestseller.

Ab sofort erhältlich sind Gutscheine für eine Jahreskarte im Wert von € 15 oder € 30 (direkt in der Bibliothek sowie im Gemeindebürgerservice Lichtenberg).

Ortsbauernschaft spendet Bücher „Erlebnis Bauernhof“

Die Ortsbauernschaft Lichtenberg spendet der Volksschule, dem Kindergarten und der Bibliothek Lichtenberg Bücher zum Thema „Erlebnis Bauernhof“. In diesem Buch wird auf die Zusammenhänge zwischen Natur, Bauernhof und Lebensmittel in einer für Alt und Jung verständlichen Sprache eingegangen.

Die Autoren nehmen die Leser mit in die Natur, beschreiben in einfachen Worten und Beispielen, was Boden, Pflanze, Tier, Umwelt, Kulturlandschaft, Klimawandel und Landwirt miteinander zu tun haben. Das reich bebilderte Werk und die leicht verständlichen fachlichen Ausführungen sollen auf das Geschehen am Bauernhof, auf die bäuerliche Lebenswelt sowie auf Brauchtum und Tradition neugierig machen. Das Buch weckt nicht nur das Verständnis bodenständig erzeugten Lebensmitteln gegenüber, es verdeutlicht auch die Leistungen bäuerlicher Betriebe, die diese Lebensmittel erzeugen.

Kindertheater

Topolina kauft ein

Am **Samstag, 21. März 2015** organisiert das Volksbildungswerk Lichtenberg einen Theaterbesuch. Das Stück „Topolina kauft ein“ ist ein musikpädagogisches Zuhör- und Mitmach-Musiktheater für Kinder im Kindergartenalter.

Vorstellung: 15.00 - ca. 15.45 Uhr
Kartenpreis: 7 €
Treffpunkt/Kartenausgabe:
14.30 Uhr im Eingangsbereich des Musiktheaters.

Anmeldung (erforderlich):
Melanie Wöss, melanie.woess@aon.at
Tel.: 0650/92 09 033)

SPIEGEL Lichtenberg

Das Spiegel-Team Lichtenberg startet im Jänner 2015 ins neue Spielgruppenjahr. Kinder ab 6 Monaten bis ca. 3 Jahre sind herzlich zu Spiel & Spaß mit ihren Mamas/Papas/Omas/Opas eingeladen. 14-tägig finden altersgemäße Spielgruppen im Seelsorgezentrum Lichtenberg statt. Zusätzlich wird es ab 14. Jänner wöchentlich eine „Spielgruppe für Mutige“ (Kinder von 2 – 4 Jahren ohne Begleitung) geben.

Nähere Infos/Anmeldung zu den Spielgruppen bitte bis Jahresende bei:
Nicole Köck, Tel.: 0660/21 61 486
E-Mail: nicole.koeck@gmx.net

Offener Spielgruppentreff

14-tägig (donnerstags) findet der „offene Treff“ der Spielgruppen jeweils von **09.00 - 11.00 Uhr** im **Seelsorgezentrum** Lichtenberg statt. Keine Anmeldung erforderlich! (Unkostenbeitrag: € 2,00)

Nächste Termine:
08.01., 22.01., 05.02., 26.02., 12.03., 26.03, 16.04., 30.04.2015

SPIEGEL - Terminvorschau

Kindersegnung aller Lichtenberger Kinder, die im Jahr 2014 geboren wurden
Sonntag, 1. Februar 2015 um 9.15 Uhr im Seelsorgezentrum Lichtenberg mit anschließendem Pfarrkaffee.

Zwergenfasching (für Kinder bis etwa 4 Jahre mit oder ohne Verkleidung)
Freitag, 13.2.2015 um 15.00 Uhr im Seelsorgezentrum Lichtenberg

Bewegungsworkshop für Eltern: „Den Kindern Bewegung schmackhaft machen“
Freitag, 6. März 2015 von 14.00 - 18.00 Uhr im Seelsorgezentrum Lichtenberg

Mit Kindern wachsen SPIEGEL
Spiel · Gruppen · Elternbildung

Yoga - Kurstermine

Nutzen Sie Yoga asanas sowie Atem- und Entspannungsübungen, um den beruflichen und privaten Alltag mit einer Stunde Wohlfühlen ausklingen zu lassen. Im neuen Jahr starten die ersten Kurse:

- ab **13. Jänner 2015** (jeweils dienstags) **19.00 - 20.00 Uhr** (5 Termine)
- ab **15. Jänner 2015** (jeweils donnerstags) **9.00 - 10.00 Uhr** (5 Termine)

Mitzubringen ist (wenn vorhanden) eine Yogamatte.

Kosten: € 60,--/5x, € 180,--/16x

Wo: Seelsorgezentrum Lichtenberg

Anmeldung/Infos über weitere Kurse:
Mag. Veronika Liegerer
Psychologin/Yogatherapeutin
E-Mail: office@yogatherapie.at
Tel: 0664/9251800

Qigong - Kurs

Qigong ist eine über Jahrtausende gewachsene, aus China stammende Methode und ist ein Teilbereich der TCM. Qigong ist für jedes Lebensalter geeignet, unabhängig vom Gesundheitszustand. Durch sanfte Bewegungen, durch achtsames Hineinspüren in den eigenen Körper und das Lenken der Aufmerksamkeit nach innen wird das Qi zum Fließen gebracht.

jeden Montag ab 12. Jänner 2015
im Seelsorgezentrum Lichtenberg

1. Kurs: 16.15 – 17.45 Uhr
2. Kurs: 18.00 – 19.30 Uhr

Leitung:
Johanna und André Fuhrimann
(Dipl. Qigonglehrer der österr. Qigonggesellschaft)

Anmeldung: Tel.0650/75 91 101
E-Mail: andré.fuhrimann@aon.at

Im Notfall hilft der „Defi“!

Ein Defibrillator kann durch einen gezielten Stromstoß ein flimmerndes und somit stillstehendes Herz wieder „starten“. Neben der Herzdruckmassage ist der Elektroschock die einzig bewiesene Maßnahme, welche den plötzlichen **Herztod verhindern** kann. Seitens der Gemeinde Lichtenberg wurde ein Defibrillator angeschafft. Diesen finden Sie jederzeit griffbereit **im Gemeindezentrum** im Schrank **neben der Seiteneingangstür zum Bürgerservice** im Erdgeschoß.

Wie funktioniert der „Defi“:

Einfach das Gerät einschalten und den Sprachanweisungen (Schritt für Schritt Anleitung) folgen.

Nehmen Sie also im Ernstfall den Defibrillator zur Hand und retten Sie damit Leben!

Entspannung mit PMR und Yoga

Die dipl. Entspannungstrainerin Mag. Barbara Dirnberger bietet Kurse an, um Entspannungstechniken auf einfache Art und Weise nahe zu bringen.

Kursinhalt:

- Vorstellung des progressiven Muskeltrainings (PMR) nach Jakobson und Vini-Yoga
- Sie erlernen Entspannungstechniken, die sich leicht im Alltagsleben einbauen lassen.

Kurs:
Immer **mittwochs** von **19.00 bis 20.00 Uhr** im Seelsorgezentrum Lichtenberg (Meditationsraum)

Bitte mitnehmen:
Matte und bequeme Kleidung

Nähere Infos/Anmeldung:
mediation-dirnberger@gmx.at
Tel.: 0699/17 67 62 02
www.barbara-dirnberger.at

Foto: Fotolia/dampoint

„Rent a Bienenvolk“

Grafik: Fotolia/peter_waters

Auch im Jahr 2015 führt der Imkerverein Neulichtenberg die Aktion „Probeimkern“ fort. Alle Interessenten können sich als Probeimker melden. Dabei können Sie sich ein Bienenvolk mieten, das Sie unter fachkundiger Anleitung bewirtschaften.

- Der Imkerverein Neulichtenberg stellt am Lehrbienenstand leihweise ein Bienenvolk und die dafür erforderliche Grundausstattung (Imkerhut, Fachbuch „Einfach Imkern“, Stockmeißel, Smoker, Besen, Handschuhe,...) zur Verfügung.
- In der Zeit von April bis September finden ca. 10 Schulungstermine jeweils am Freitag von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr oder Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt (Praktisches Arbeiten am Bienenvolk)
- Zusätzlich gibt es eine „Imkersprechstunde“ vor Ort.
- Als Probeimker schleudern Sie Ihren eigenen Honig.

Zum Thema Probeimkern findet im Februar 2015 eine Infoveranstaltung statt.

Nähere Infos/Anmeldung:
Manfred Pointner
Tel.: 0664/41 06 544
E-Mail: bienenpoint@geng.at

Kripperlroas

Über die erste Lichtenberger „Kripperlroas“ wurde von Mühlviertel TV ein toller Beitrag erstellt, den Sie sich unter www.muehlviertel.tv ansehen können.

Allgemeine Info: In Zusammenarbeit mit BTV strahlt Mühlviertel.TV sein aktuelles Programm aus – installieren Sie BTV auf Ihrem Satellitenempfänger und erfahren Sie stets, was sich in der Region tut!

Sollten auch Sie Lust auf‘s Krippenbauen bekommen haben, so **melden** Sie sich bitte **bis Jänner 2015** bei Melanie Wöss (Tel. 0650/92 09 033, E-Mail: melanie.woess@aon.at). Bei ausreichendem Bedarf organisiert das Volksbildungswerk wieder in Kooperation mit dem Kripperlverein am Römerberg einen Kurs.

Elisabeth - Das Musical

Die wahre Geschichte der Sissi

Die Musik von Sylvester Levay, die von anrührenden Balladen wie „Ich gehör nur mir“ bis zu rockigen Nummern wie „Der letzte Tanz“ reicht, sowie die prunkvollen Kostüme und das beeindruckende Bühnenbild machen aus „Elisabeth“ ein opulentes und prächtiges Theatererlebnis.

Diesen Sommer am Mittwoch, **8. Juli** ermöglicht das Volksbildungswerk Lichtenberg einen gemeinsamen Besuch des Musicals „Elisabeth“ im Musiktheater Linz. Von 19.30 bis 22.15 Uhr können Sie die Preview im großen Saal genießen. Karten gibt es in den folgenden Sitzplatzkategorien:
Kategorie 1 (62 €)
Kategorie 2 (52 €)
Kategorie 3 (45 €) und
Kategorie 5 (25 €)

Anmeldung (erforderlich)
Melanie Wöss
E-Mail: melanie.woess@aon.at
Tel.: 0650/92 09 033).

Die Karten werden am Veranstaltungstag 1,5 Stunden vor der Vorstellung im Eingangsfoyer ausgegeben.

Aus für die Volkstanzgruppe Lichtenberg

Die Volkstanzgruppe hatte in Lichtenberg schon Tradition. Ob bei der Eröffnung des Bauernballs oder beim Maifest mit dem traditionellen Bandltanz, die Volkstanzgruppe war dabei. Aufgrund mangelndem Interesse in letzter Zeit wurde die Volkstanzgruppe aufgelöst. Bedanken möchte ich mich bei allen, die sich für die Volkstanzgruppe trotz Freizeitstress engagiert haben, sich für die Proben Zeit nahmen und mit Begeisterung dabei waren.

Alljene, die ihre Damentrachten verliehen haben und diese noch vermissen, mögen sich bitte bei mir melden.

Ab sofort NEU:
Es sollen Volkstanz-Abende für Jung & Alt zur Auffrischung bereits erlernter Volkstänze einmal im Monat stattfinden. Bei Interesse bitte melden.

Quelle: Fotolia/von Lieres

Beitrag/Kontakt:
Michaela Schuhmann
Tel.: 0650/23 31 340

RADIO OÖ
MEIN LAND.
MEIN RADIO.

ORF

FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 11. Jänner 2015
in der Turnhalle der
VS Lichtenberg

Musikalische Umrahmung:
- MV Pöstlingberg & Umgebung
- Schrumpelsextett
- gisChor

Anmeldung beim Gemeindeamt erwünscht!

Übertragung LIVE in Radio OÖ
von 11.04 Uhr bis 12 Uhr

ooe.orf.at

Beginn: 10 Uhr ***Einlass ab 09.30 Uhr***

Bauernball

Die Landjugend Lichtenberg organisiert auch im kommenden Jahr den traditionellen Bauernball im Seelsorgezentrum Lichtenberg.

Termin: **Montag, 16. Februar 2015**
ab 19.00 Uhr

Die Ballgäste erwartet ein Schätzspiel, eine Tortentombola sowie eine tolle Band und die Krönung des Herzlkönigs und seiner Königin. Selbstverständlich wird auch für‘s leibliche Wohl gesorgt.

Silvesterwanderung

Die Naturfreunde Lichtenberg treffen sich auch heuer wieder zur mittlerweile traditionellen Wanderung zum Jahreswechsel. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Gemeindezentrum Eidenberg.

Nach einer etwa zweistündigen Gehzeit lassen die Teilnehmer das alte Jahr im Gasthaus Eidenberger‘s fröhlich ausklingen.

Nähere Infos/Anmeldung (unbedingt erforderlich!):
Mag. Karin Weilguny
Tel. 0664/84 30 499
E-Mail: weilgunyka@gmail.com

Naturfreunde

Chorus sine nomine
Johannes Hiemetsberger, Leitung

Chorkonzert:
Sonntag, 18. Jänner 2015
17.00 Uhr
Seelsorgezentrum Lichtenberg

Veranstalter: gisChor

Karten erhältlich unter:
konzerte.lichtenberg@gmx.at

Fotoquellen: gisChor

Oh Happy Day!

The Spirit(uals) of Moses Hogan

Mit dem **Chorus sine nomine** ist eines der führenden Vokalensembles Österreichs am Sonntag, 18. Jänner 2015 **zu Gast in Lichtenberg**.

1991 von Johannes Hiemetsberger gegründet, dokumentieren Auftritte bei namhaften Festivals und Veranstaltungen im In- und Ausland die Qualität des Chores. Neben zahlreichen ersten Preisen bei bedeutenden Chorwettbewerben realisiert der Chorus sine nomine mit seinen musikalischen Freunden (Martin Haselböck, Jordi Savall, Wiener Akademie, L'Orfeo Barockorchester, Wiener Symphonikern, RSO Wien, Tonkünstlerorchester Niederösterreich, ...) Chor-Orchester-Programme von enormer stilistischer Vielfalt.

Regelmäßige Auftritte in den bekanntesten Konzertsälen Österreichs (Wiener Konzerthaus, Wiener Musikverein, Brucknerhaus, ...) und eine Reihe an CD-Produktionen machen den Chor zu einem fixen Bestandteil der österreichischen Musikszene. Der Chorus sine nomine wurde 2011 mit dem Anerkennungspreis für Bühnenkunst des Landes Oberösterreich für sein Programm „tuuli" ausgezeichnet.

Das **Spiritual-Programm „Oh happy day!"**, welches bereits im Sommer vom Publikum in Grafenegg bejubelt wurde, umfasst eine Vielzahl bekannter Spirituals und würdigt Moses Hogan, einen der wichtigsten Arrangeure und Chorleiter dieses Genres, mit der Aufführung einiger seiner Arrangements.

Tauschbasar für Kinderartikel

Der Tauschbasar für Kinderbekleidung (Sommerware, 0-12 Jahre), Sportgeräte, Fahrräder, Spielzeug, Bücher etc. findet am Donnerstag, **12. Februar 2015** von **12.00 bis 18.00 Uhr** im Seelsorgezentrum Lichtenberg statt.

Abgabe der Waren:
Mittwoch, 11. Februar, 19.00 - 21.00 Uhr

Die Waren müssen sauber und in einwandfreiem Zustand sein. Die auszufüllende Warenliste liegt im Kindergarten und beim Gemeindebürgerservice auf. Details zum Ablauf erhalten Sie bei Sabine Schardtmüller, Tel. 0688/8210872.

Veranstalter: ÖVP-Frauen Lichtenberg

Neue Produktion der Lichtenberger Bühne

"Hokus Pokus"

geänderte Spieltermine!

Inhalt der Aufführung:
... Eine Frau ist angeklagt, ihren Mann ermordet zu haben, das Todesurteil droht, da erscheint am letzten Verhandlungstag ein neuer Verteidiger und stellt alles auf den Kopf! Erleben Sie harte Auseinandersetzungen mit dem Staatsanwalt, seltsame Zeugen und ein Verwirrspiel um Boote, Kleider und Bilder! ...

Premiere ist am **28. Dezember 2014** um **20.00 Uhr** im **Gemeindezentrum**.

Die weiteren Spieltermine:
Dienstag, 30. Dezember 2014
Freitag, 2. Jänner 2015
Samstag, 3. Jänner 2015
Sonntag, 4. Jänner 2015
Dienstag, 6. Jänner 2015
Mittwoch, 7. Jänner 2015
Donnerstag, 15. Jänner 2015
Freitag, 16. Jänner 2015
Samstag, 17. Jänner 2015

jeweils um **20.00 Uhr**
im Gemeindezentrum Lichtenberg

Kartenreservierung
Reservieren Sie sich Ihre Plätze unter **www.lichtenbergerbuehne.at**

Veranstaltungskalender

TAG	DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT/TREFFPUNKT	VERANSTALTER/INFO
So	28.12.2014	20.00 h	Theater „Hokus Pokus“ Premiere	Gemeindezentrum Lbg.	Lichtenberger Bühne weitere Spieltermine auf S. 23
Mi	31.12.2014	13.00 h	Silvesterwanderung	Gemeindezentrum Eidenberg	Naturfreunde Lichtenberg Infos/Anmeldung (erforderlich): Mag. Karin Weilguny Tel. 0664/84 30 499
So	11.01.2015	9.30 h (Einlass)	Radio Oberösterreich - Frühschoppen in Lichtenberg	Turnhalle Lichtenberg	Näheres auf S. 22 Anmeldung: Tel. 07239/6708
So	18.01.2015	17.00 h	Chorkonzert „Oh Happy Day!“	Seelsorgezentrum Lbg.	gisChor, Näheres auf S. 23
Mo	19.01.2015	8.30 h	Computerkurs (Fotobearbeitung)	Gemeindezentrum Lbg.	Seniorenbund Lichtenberg bitte Laptop mitbringen Anm.: leiver@aon.at
Fr	06.02.2015	20.00 h	Pfarrball	Seelsorgezentrum Lbg.	Motto: „Rock under the Clock“
Do	12.02.2015	12.00 - 18.00 h	Tauschbasar für Kinderartikel	Turnhalle Lichtenberg	ÖVP-Frauen, siehe S. 23
Sa	14.02.2015	15.00 h	Kinderfasching	Turnhalle Lichtenberg	ÖVP Lichtenberg
Mo	16.02.2015	19.00 h	Bauernball	Seelsorgezentrum Lbg.	Landjugend Lichtenberg siehe S. 22
Di	17.02.2015	13.00 h	Faschingskehraus	Seelsorgezentrum Lbg.	Landjugend Lichtenberg
Do	26.02.2015	ab 19.00 h	Arbeitnehmerveranlagung (Vortrag + anschl. kostenlose Einzelberatung)	Gemeindeamt Lbg.	ÖAAB Lichtenberg
Mi	18.03.2015	14.00 h	Betriebsbesuch bei Hummel‘s Backmanufaktur		Seniorenbund Lichtenberg Anm.: Tel. 6552, leiver@aon.at
Sa	21.03.2015	15.00 h	Kindertheater: „Topolina kauft ein“	Musiktheater Linz	Volksbildungswerk Lbg. Karten: Tel. 0650/92 09 033 od. melanie.woess@aon.at, siehe S. 19

Neuer Gemeindeortsplan

Die Gemeinde Lichtenberg hat den Ortsplan überarbeitet und liegt seit Mitte Dezember neu auf. Er beinhaltet das gesamte Straßennetz mit einem dazugehörigen Straßenverzeichnis, die traditionellen Wanderrouten Lichtenbergs und einige weitere Infos rund um die Gemeinde.

Mit dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten ergeht **ein Gratisexemplar** an alle Lichtenberger Haushalte.

Ab sofort ist der neue Ortsplan aber auch jederzeit im Bürgerservice des Gemeindeamtes Lichtenberg gegen Entrichtung einer Schutzgebühr in Höhe von 1 € erhältlich.